

helige Münden für uns. Am 3^{ten} Jan.
 giengen wir nach Cablehu, wo ein
 starker Handel mit Sklaven seyn soll.
 Weil wir fast alle Abend ankerten,
 so kamen wir erst d. 18^{ten} daselbst
 an. Für das Lager ist es zwar sehr an-
 genehm längst der Küste zu seyn;
 so feig uns aber die Zeit an, lange
 zu verweilen, als wir unser bestim-
 mtes Ort erreichten, und überdenn wurde
 es auf dem Schiff desto unruhiger
 je mehr Negere darauf kamen. d. 26^{ten}
 segelten wir von hier nach Delmina
 ab. Der Strom war gegen uns
 und der Passat schwach; dasen wir
 erst d. 5^{ten} febr. da ankamen.
 Unser Capitain, der d. 6^{ten} an Land
 gieng, erzehlet uns, daß auf dem
 dänischen Fort Christiansburg viele
 Leutentum und auf unsern br. Kleffel
 und Hf. Prothen aus der Zeit gegangen
 wären. Das geschah uns nicht;
 Hnilb; andern Heil aber konton
 wir, wenn wir zurück dachten,
 was auf dem letzten Synodo in
 Aufsehung Prothens vorgelommen, dem
 Hniland danken, daß es aus der
 Zeit gegangen ist, welches wirklich